

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses Heiligenstedten am 12.09.2023.

Ort: Multifunktionsraum im Gerätehaus FF Heiligenstedten/Bekmünde,
Juliankadamm 11, 25524 Heiligenstedten

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:52 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jörn Wiese

Mitglieder

Jörn Donde

Jörn Peetz

Johannes Wacker

Kathrin Wentzlaff

- stellv. für Herrn Andreas Jacobs -

Gemeindevertreter/in

Ute Dammann

Barbara Forster-Möhle

Peter Rakowski-Dammann

Guido Schumacher

Protokollführer/-in

Maren Sindelar

Nicht anwesend:

Mitglieder

Andreas Jacobs

- entschuldigt -

Die Mitglieder des Bauausschusses waren mit Einladung vom 18.08.2023 zu Dienstag, den 12.09.2023 zu 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschaffung eines PKW-Anhängers für den Bauhof
- 3 Baumpflegemaßnahmen im Ziegeleiweg
- 4 Anschaffung einer Zeitmanagementsoftware für die Gemeindearbeiter
- 5 Sachstandsmitteilung zum Neubau des Bauhofes
- 6 Aufstellung eines Kanalsanierungskonzeptes für die Schmutzwasser-Anschlussleitungen
Vorlage: Hst/BA/566/2023
- 7 Investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2024 und in den Folgejahren
- 8 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bauausschussvorsitzender Wiese begrüßt alle Anwesende.

Er stellt fest, dass der Bauausschuss beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2: Beschaffung eines PKW-Anhängers für den Bauhof

Bauausschussvorsitzender Wiese erläutert, dass der Fuhrpark des Bauhofs um ein Fahrzeug erweitert werden soll. Es soll ein PKW-Anhänger angeschafft werden. Im Rahmen des Besuchs der Nordbau Messe habe man sich informiert. Daraufhin wurden Ausstattungsmerkmale zusammengestellt, über die der Anhänger verfügen sollte.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschaffung eines Anhängers in folgender Ausführung:

- kippbar
- zul. Gesamtgewicht 1.300 kg
- E-Pumpe + Batterie
- Laubgitteraufsatz
- Stahlblechboden
- inkl. Zulassung.

Das Amt wird beauftragt, Preisangebote einzuholen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Aufträge in diesem Zusammenhang zu erteilen. Für die Anschaffung stehen 5.000 € im Haushalt bereit.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 3: Baumpflegemaßnahmen im Ziegeleiweg

Bauausschussvorsitzender Wiese führt aus, dass die Pappelreihe im Ziegeleiweg hinsichtlich Verkehrssicherheit, Vitalität und Erhaltungswürdigkeit durch eine qualifizierte Inaugenscheinnahme eines Baumsachverständigen untersucht wurde. Es handelt sich um 18 Pyramidenpappeln. An allen Bäumen sind hohe Pflegedefizite in Form von starkem Totholzbesatz und Astausbrüchen festzustellen, einige weisen Hohlklang und Stammfäule auf. Zur Herstellung der Verkehrssicherheit werden Totholzentfernung und Kronenreduzierungen um 6-8 m empfohlen. Die Durchführung dieser Maßnahmen soll die Erhaltung der Bäume mittelfristig sichern. Bei der Kronenreduzierung handelt es sich aufgrund der prägenden Wirkung auf das Orts-/Landschaftsbild um einen Eingriff in den Naturhaushalt. Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde hierzu liegt vor.

Eine Preisanfrage hat ergeben, dass diese Baumpflegemaßnahmen ca. 12.000 € kosten werden. Nach Aussprache soll zunächst geklärt werden, ob sich überhaupt alle Bäume auf dem Straßengrundstück der Gemeinde Heiligenstedten befinden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Klärung der Eigentumsverhältnisse der Pappelreihe im Ziegeleiweg ein Vermessungsbüro zu beauftragen (Grenzverlaufsfeststellung durch Kennzeichnung Pflöcke). Anschließend ist für die im Eigentum der Gemeinde Heiligenstedten stehenden Bäume die Fällung der Pappeln gegen Ersatzpflanzung an gleicher Stelle zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 4: Anschaffung einer Zeitmanagementsoftware für die Gemeindearbeiter

Bauausschussvorsitzender Wiese erläutert, dass sich mit der Anschaffung einer Zeitmanagementsoftware für die zahlreichen Bauhof-Aufgaben befasst wurde. Ziel soll es sein, dass im Laufe der Zeit alle auszuführenden Arbeiten in einem System erfasst und als Auftrag stundenmäßig eingeplant werden. Es soll somit sichergestellt werden, dass keine Aufträge verloren gehen. Über eine kommunalen Gesamtlösung wurde sich informiert, jedoch als zu umfangreich bewertet. Es soll eine einfache und übersichtliche Lösung gefunden werden. Nach Marktanalyse bietet sich die Software von "planbar" an. Durch eine digitale Plantafel werden Aufträge fortlaufend angezeigt. Aufträge können zeitlich verschoben oder angepasst werden, sie werden allerdings nicht gelöscht und gehen somit nicht verloren. Zugriffsrechte steuern die Auftragsplanung. Fotos oder Dokumente können papierlos in einer digitalen Baustellenmappe hinterlegt werden. Ggf. ist eine spätere Erweiterung um die "Zeiterfassung" möglich. Die Bearbeitung der Software soll von einem Tablet erfolgen, das noch beschafft werden muss. Alle Nutzer werden durch ein noch zu buchendes Einrichtungspaket inkl. Mitarbeiterschulung angeleitet.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung einer Zeitmanagementsoftware mit bis zu max. 5 Nutzern und die Anschaffung eines Tablets. Für die Anschaffungskosten sind für das Haushaltsjahr 2023 2.000 € im Nachtragshaushalt

halt bereitzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Aufträge in diesem Zusammenhang zu erteilen

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 5: Sachstandsmitteilung zum Neubau des Bauhofes

Bauausschussvorsitzender Wiese erläutert den Sachstand zum Neubau des Bauhofes. Zur besseren Erreichbarkeit für die beauftragte Tiefbaufirma soll ein Rückschnitt am Knick durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

Herr Voß vom Ingenieurbüro Bley u. Voß Part GmbH hat Fragen zur Pflasterung der Nebenfläche in Größe von ca. 420 m². Bei der Planung sind Kosten für Pflasterung/Bordsteine in Höhe von 32.000 € berücksichtigt, jedoch fehlen 22.000 € für die Herstellung des Unterbaus. Nach Aussprache soll die Nebenfläche nicht gepflastert werden. Die befahrbare Tragschicht, die gleichzeitig den Unterbau darstellt, soll so angelegt werden, dass eine nachträgliche Pflasterung ohne Reduzierung der Unterbauschicht möglich ist.

Ein Treffen aller beteiligten Baufirmen und Akteure hat stattgefunden. Baubeginn war 11.09.2023.

TOP 6: Aufstellung eines Kanalsanierungskonzeptes für die Schmutzwasser-Anschlussleitungen Vorlage: Hst/BA/566/2023

Bauausschussvorsitzender Wiese verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Selbstüberwachungsverordnung - SüVO) wurden im Jahr 2022 die Schmutzwasser-Anschlussleitungen im Gemeindegebiet inspiziert. Die aus der Inspektion gesammelten Daten/Schäden müssen nun in ein Sanierungskonzept zusammengefasst und nach Prioritäten (Schadensklassen) geordnet und preislich abgebildet werden. Für die Aufstellung des Sanierungskonzeptes wurde von der Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner mbH, welches die Kanalinspektion der SW-Anschlussleitungen begleitet hat, ein Angebot zur Aufstellung angefertigt. Seitens der Amtsverwaltung wird empfohlen, den Auftrag zur Aufstellung des Sanierungskonzeptes an die Ingenieurgesellschaft zu vergeben.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Aufstellung des Kanalsanierungskonzeptes für die Schmutz-/Regenwasser-Anschlussleitungen im Gemeindegebiet an die Ingenieurgesellschaft Siebert & Partner mbH zu vergeben. Der Bürgermeister ist zu ermächtigen, die erforderlichen Aufträge im Zusammenhang mit der Aufstellung des Kanalsanierungskonzeptes zu erteilen, auch wenn der in der Hauptsatzung genannte Höchstbetrag überschritten wird.

Für die Aufstellung eines Kanalsanierungskonzeptes für die SW-Anschlussleitungen sind für das Haushaltsjahr 2023 10.000 € im Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

TOP 7: Investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2024 und in den Folgejahren

Bürgermeister Rakowski-Dammann informiert über eine deutliche Preissteigerung für die Gebäudeversicherungsbeiträge eines Vertrages im kommenden Jahr. Begründet ist die Preissteigerung durch wiederholte Schadensregulierungen aus Leitungswasserschäden. Es stellt sich die Frage für den Bauausschuss, wie mit der Thematik der veralteten Wasserleitungen umzugehen ist. Insbesondere die Liegenschaften Haus am Park, Präbendenhaus und Gemeinde- und Sportzentrum sind davon betroffen. Nach Aussprache soll für eine Bestandserkundung und mögliche Sanierung der Leitungen eine Heizung-/Sanitärfirma in Verbindung mit den Amts-Hochbautechnikern zu Rate gezogen werden.

Für Planungskosten Sanierung Gemeinde – und Sportzentrum sollen für 2024 30.000 € eingestellt werden.

Die Beschaffung eines Arbeitsgerätes für den Bauhof (Kommunalfahrzeug o.ä.) soll mit 25.000 € eingeplant werden.

Für Unterhaltungsmaßnahmen sollen zusätzlich zu den laufenden Kosten 12.000 € für die Erneuerung der Terrassentür (2.000 €) und die Erneuerung des Carports inkl. Pflasterung der Stellfläche (10.000 €) bereitgestellt werden. Der Carport ist als abgängig zu bezeichnen; die Standfestigkeit nicht mehr gegeben.

Für die Vergabe von Arbeitsaufträgen an externe Firmen für die Unterhaltung der Gemeindestraßen inkl. Baumpflegemaßnahmen sollen für 2024 zusätzlich 30.000 € eingeplant werden.

Für Planungskosten von energetischen Maßnahmen sollen insgesamt 31.000 € angesetzt werden; aufgeteilt auf die Liegenschaften Haus am Park 20.000 €, Präbendenhaus 10.000 € und Birkenweg 12 mit 1.000 €.

Die Rinne für die Oberflächenwasserentwässerung in der Schloßstraße ist auf 90 m Länge versackt. Für Ausbau der vorhandenen Rinne und Einbau einer neuen Rinne sollen in 2024 12.000 € bereitgestellt werden.

Im Präbendenhaus sah die mittelfristige Planung eine Dachsanierung vor. Diese Planung soll bis zur Vorlage eines energetischen Maßnahmenkonzeptes zurückgestellt werden.

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1

Frau Wentzlaff schildert, dass auf dem Gehweg vor der Hauptzuwegung zur Kirche einige Gehwegplatten durch Baumwurzeln hochgedrückt wurden und somit eine Stolpergefahr darstellen. Es wäre kürzlich wieder jemand gefallen. Herr Wiese wird sich zeitnah den Gehweg dort ansehen und die Gemeindearbeiter mit der Beseitigung der Stolperstelle beauftragen.

8.2

Es wird der Verlauf des Abwasserpumpwerks in der Dorfstraße anhand von Plänen nachvollzogen. Ursächlich soll eine Verstopfung sein.

8.3

Herr Wiese berichtet über die Verkehrsmessung im Bereich der Straße „Am Schloßpark“.

Vom 25.01.-01.02.2023 fand eine Verkehrsmessung statt. Insgesamt wurden 2.100 Fahrzeuge erfasst. 1.700 Fahrzeuge (81,3 %) fuhren nicht schneller als 30 km/h; 362 Fahrzeuge (17,2 %) fuhren zwischen 31 und 40 km/h, 25 Fahrzeuge (1,2 %) fuhren zwischen 41 und 50 km/h und 6 Fahrzeuge (0,3 %) fuhren zwischen 51 und 70 km/h.

8.4

In der Blomestraße gibt es zwei Verkehrsinseln, die durch Buschbewuchs verunkrautet. Es wird eine Einsaat mit Rasen angeregt.

8.5

Termine:

02.11.2023, 19:30 Uhr Fraktionssitzung wegen Gemeinde- und Sportzentrum

07.11.2023, 19:30 Uhr (optional 09.11.2023) Feuerschutzausschuss

16.11.2023 Finanzausschuss

.....
Jörn Wiese
Vorsitzender

.....
Maren Sindelar
Protokollführerin